

AMTSBLATT

G 1292

für den Regierungsbezirk Düsseldorf

181. Jahrgang

Ausgegeben in Düsseldorf, am 28. Januar 1999

Nummer 4

B. Verordnungen, Verfügungen und Bekanntmachungen der Bezirksregierung

Allgemeine Innere Verwaltung

- 22 Öffentlich-rechtliche Vereinbarung zwischen der Stadt Solingen und der Stadt Wuppertal auf dem Gebiet der Schmutzwasserentsorgung/1 Karte. S. 17
- 23 Zurücknahme einer Vermessungsgenehmigung (Dipl.-Ing. Gerrit Berger, Dinslaken). S. 19
- 24 Erteilung einer Vermessungsgenehmigung (Dipl.-Ing. Walter Hausmanns, Krefeld). S. 19
- 25 Verzicht auf die Zulassung als Öffentlich bestellter Vermessungsingenieur (Dipl.-Ing. Egon Jung, Duisburg). S. 19

Beilage: 1 Karte

- 26 Ernennung der Kreiswahlleiter/Stadtwahlleiter und ihrer Stellvertreter im Regierungsbezirk Düsseldorf für die Wahlen zum Europäischen Parlament - Europawahl 1999. S. 20

C. Rechtsvorschriften und Bekanntmachungen anderer Behörden und Dienststellen

- 27 Das Landesvermessungsamt Nordrhein-Westfalen informiert über neue Landeskarten. S. 22
- 28 Kraftloserklärung einer Reisegewerbekarte (Thomas Krahn). S. 26
- 29 Bekanntmachung des Beschlusses über die Jahresrechnung des Zweckverbandes Kommunales Rechenzentrum Niederrhein für das Haushaltsjahr 1997 und über die Entlastung des Verbandsvorstehers. S. 26
- 30 Kommunalverband Ruhrgebiet. S. 26

B. Verordnungen, Verfügungen und Bekanntmachungen der Bezirksregierung

Allgemeine Innere Verwaltung

- 22 Öffentlich-rechtliche Vereinbarung zwischen der Stadt Solingen und der Stadt Wuppertal auf dem Gebiet der Schmutzwasserentsorgung/1 Karte

Bezirksregierung
31.14.02.09

Düsseldorf, den 15. Januar 1999

Öffentlich-rechtliche Vereinbarung

Die Stadt Solingen,
vertreten durch den Oberbürgermeister,
Frankfurter Damm 23,
42648 Solingen

- im folgenden Stadt Solingen genannt -
und

die Stadt Wuppertal,
vertreten durch den Oberbürgermeister,
42269 Wuppertal

- im folgenden Stadt Wuppertal genannt -

schließen gem. § 1 und den §§ 23 ff. des Gesetzes über die Kommunale Gemeinschaftsarbeit vom 1. Oktober 1979 (GV. NW. S. 621/SGV. NW. 202), zuletzt geändert durch Gesetz vom 26. Juni 1984 (GV. NW. S. 362) die nachfolgende öffentlich-rechtliche Vereinbarung.

§ 1

Gegenstand

(1) Das auf dem Gebiet der Stadt Wuppertal liegende Grundstück Gräfrather Straße 196, 42329 Wuppertal (Gemarkung Vohwinkel, Flur 6, Flurstück 7104) einschließlich der auf diesem Grundstück baurechtlich möglichen Hinterbebauung wird unmittelbar an den Mischwasserkanal der Stadt Solingen in der Wuppertaler Straße zur Schmutzwasserentsorgung angeschlossen. Das genannte Grundstück ist in dem beigefügten Plan, der Bestandteil des Vertrages wird, gelb gekennzeichnet, der Mischwasserkanal der Stadt Solingen ist rot markiert.

(2) Die Stadt Wuppertal ist berechtigt, das auf dem vorgenannten Grundstück anfallende Schmutzwasser in die Kanalisation der Stadt Solingen einzuleiten. Die gesetzliche Abwasserbeseitigungspflicht für dieses Schmutzwasser verbleibt bei der Stadt Wuppertal.

(3) Die Stadt Solingen ist verpflichtet, das von der Stadt Wuppertal gem. Abs. 2 eingeleitete Schmutzwasser zu übernehmen, abzuleiten und zur Reinigung an den Bergisch-Rheinischen Wasserverband (BRW) zu übergeben.

§ 2

Anforderungen an das eingeleitete Schmutzwasser

(1) Die Stadt Wuppertal verpflichtet sich, dafür Sorge zu tragen, daß die Bestimmungen der städtischen Abwasserbeseitigungssatzung in der jeweils geltenden Fassung, insbesondere die Regeln hinsichtlich der Beschaffenheit des zur Einleitung zugelassenen Schmutzwassers eingehalten werden.

(2) Falls das in die Kanalisation der Stadt Solingen von dem in § 1 Abs. 1 genannten Grundstück

eingeleitete Schmutzwasser nachweislich Stoffe enthält, die nach der Abwasserbeseitigungssatzung der Stadt Wuppertal in der jeweils geltenden Fassung nicht eingeleitet werden dürfen, hat die Stadt Solingen das Recht, der Stadt Wuppertal eine angemessene Frist zur Abstellung der Mängel zu setzen. Schäden, die durch solche unzulässigen Einleitungen der Stadt Solingen entstehen, hat die Stadt Wuppertal zu ersetzen.

(3) Die Vertragsschließenden unterwerfen sich in einem Streitfall über die Zusammensetzung des Schmutzwassers der gutachterlichen Entscheidung eines im gegenseitigen Einvernehmen bestellten Laboratoriums eines in Nordrhein-Westfalen ansässigen unabhängigen Wasser- und Bodenverbandes. Die Kosten des Gutachtens trägt der Unterliegende.

§ 3

Entschädigung, Freistellung

(1) Die Stadt Wuppertal wird der Stadt Solingen für die Übernahme des Schmutzwassers des unter § 1 Abs. 1 genannten Grundstückes mit einem Ablösebetrag in Höhe von 28400,- DM entschädigen, der der voraussichtlichen Höhe des von der Stadt Solingen nach ihrer Abwasserbeseitigungssatzung zu erhebenden und voraussichtlich zu erwartenden Anschlußbeitrages entspricht. Dieser Betrag ist einen Monat nach dem tatsächlichen Anschluß des unter § 1 Absatz 1 genannten Grundstückes von der Stadt Wuppertal an die Stadt Solingen zu entrichten.

Die Stadt Wuppertal wird dafür Sorge tragen, daß die Stadt Solingen Ersatz ihrer tatsächlichen Kosten für den Anschlußkanal des unmittelbar an den Mischwasserkanal der Stadt Solingen angeschlossenen Grundstückes Gräfrather Straße 196 erhält. Die Zahlung wird unmittelbar nach Eingang bei der Stadt Wuppertal an die Stadt Solingen weitergeleitet.

(2) Die Stadt Wuppertal beteiligt sich an den Kosten der Abwasserreinigung durch den BRW einschl. der Fremdausgleichsgebühr und Abwasserabgabe Schmutzwasser anteilmäßig. Für die Veranlagung der Stadt Wuppertal durch den BRW teilt die Stadt Wuppertal der Stadt Solingen und dem BRW mindestens einmal im Jahr die Anzahl der an die Kanalisation der Stadt Solingen angeschlossenen Einwohner der Stadt Wuppertal mit.

(3) Die Stadt Wuppertal stellt die Stadt Solingen von allen Ansprüchen Dritter frei, die durch eine unberechtigte Ableitung des Abwassers aus dem in § 1 genannten Grundstück gegen die Stadt Solingen geltend gemacht werden.

§ 4

Kündigung

(1) Diese öffentlich-rechtliche Vereinbarung ist unbefristet. Die Mindestlaufzeit beträgt 10 Jahre.

(2) Sie kann von jedem Vertragspartner mit einer Frist von 5 Jahren zum Ende eines Kalenderjahres, frühestens jedoch zum Ende des 10. Kalenderjahres nach Inkrafttreten, gekündigt werden.

(3) Die Kündigung durch die Stadt Solingen ist jedoch nur zulässig, wenn die Stadt Wuppertal wiederholt mit der Erfüllung einer in dieser Vereinbarung übernommenen Verpflichtung länger als 6 Monate in Verzug bleibt oder gegen eine in dieser Vereinbarung übernommenen Verpflichtung trotz schriftlicher Abmahnung verstößt.

(4) Die Kündigung hat schriftlich per Einschreiben an den Vertragspartner zu erfolgen.

§ 5

Rechtsnachfolge

Die Vertragsparteien verpflichten sich, auf ihren jeweiligen Rechtsnachfolger die Rechte und Pflichten aus dieser öffentlich-rechtlichen Vereinbarung zu übertragen und die Rechtsnachfolger entsprechend wieder zu verpflichten. Für die Übertragung ist die schriftliche Zustimmung des anderen Vertragspartners notwendig.

§ 6

Inkrafttreten

Diese öffentlich-rechtlich Vereinbarung tritt dann in Kraft, wenn

- a) beide Parteien diese Vereinbarung rechtswirksam unterzeichnet haben,
- b) der BRW seine Zustimmung zur Übernahme des Schmutzwassers des eingangs genannten Grundstückes schriftlich erteilt hat,
- c) die vorliegende Vereinbarung gem. § 24 Abs. 2 des Gesetzes über Kommunale Gemeinschaftsarbeit vom 1. Oktober 1979 in der Fassung der Bekanntmachung vom 26. Juni 1984 von der Bezirksregierung aufsichtsbehördlich genehmigt und
- d) die vorliegende Vereinbarung und ihre Genehmigung gem. § 24 Abs. 3 des Gesetzes über Kommunale Gemeinschaftsarbeit vom 1. Oktober 1979 in der Fassung der Bekanntmachung vom 26. Juni 1984 von der Bezirksregierung in ihrem amtlichen Veröffentlichungsblatt bekannt gemacht worden ist.

§ 7

Schlußbestimmung

Sollte eine Bestimmung dieser öffentlich-rechtlichen Vereinbarung unwirksam sein oder werden, so berührt dies nicht die Wirksamkeit der übrigen in dieser Vereinbarung enthaltenen Erklärungen oder Übereinkommen. Sofern die unwirksame Bestimmung nicht ersatzlos fortfallen kann, ist sie durch eine solche zu ersetzen, die dem beabsichtigten Sinn und Zweck am nächsten kommt. Gleiches gilt, soweit die Vereinbarung lückenhaft sein sollte.

Änderungen und Ergänzungen dieser Vereinbarungen bedürfen der Schriftform und der Zustimmung beider Vertragsparteien. Sie sind vorzunehmen, wenn gesetzliche Änderungen, Satzungsänderungen des BRW oder der Städte dies erfordern. Jede Partei enthält eine Ausfertigung dieser öffentlich-rechtlichen Vereinbarung.

Solingen, den 20. November 1998

Stadt Solingen

Der Oberbürgermeister

Entsorgungsbetriebe Solingen

In Vertretung

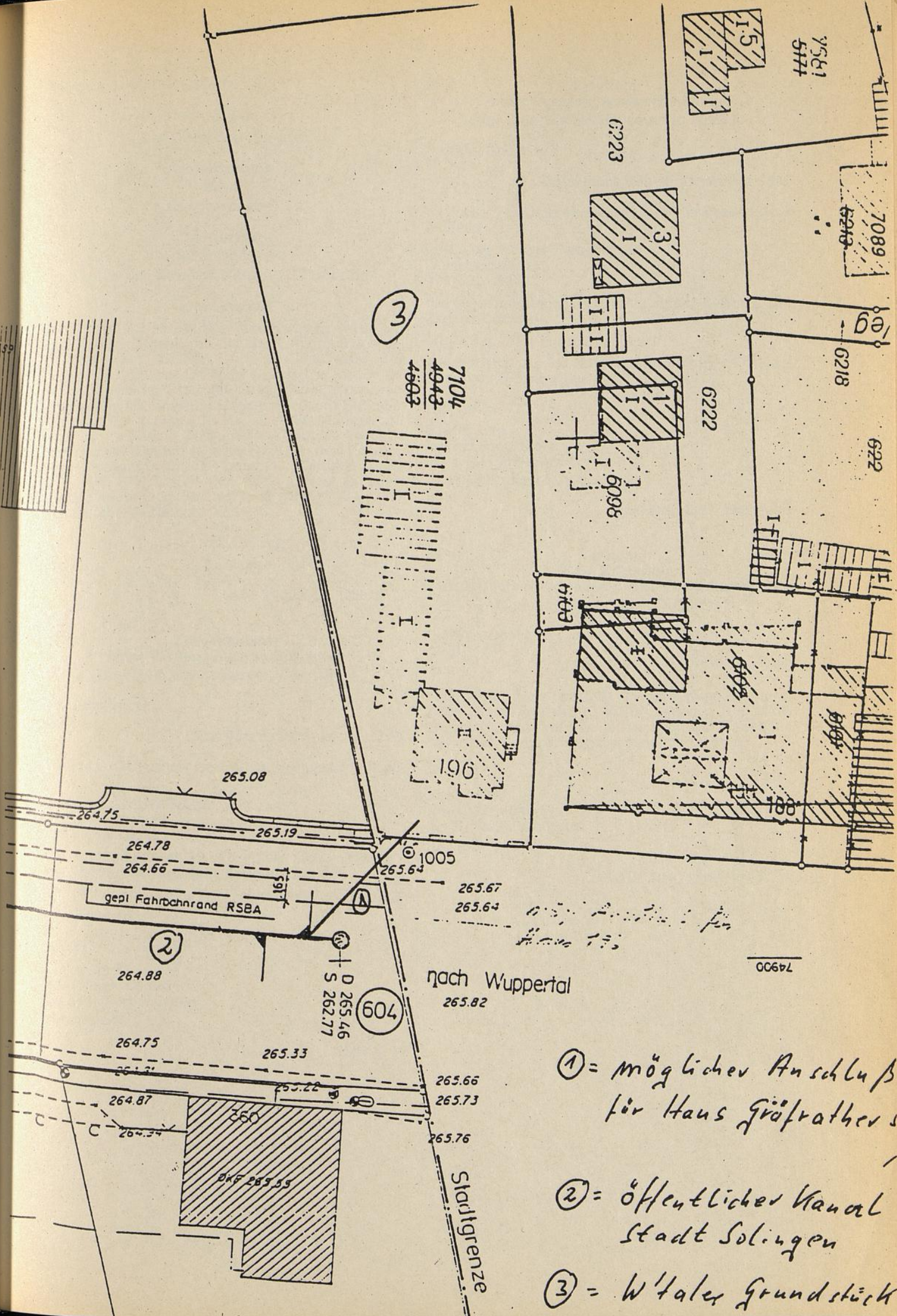
Rohde

(Beigeordneter)

Im Auftrag

Schulz

(Betriebsleiter)



(3)

7104
4943
4603

196

6098

6093

6092

6091

(604)

(2)

(1)

(2)

(3)

gepl. Fahrplanrand RSBA

nach Wuppertal

Stadtgrenze

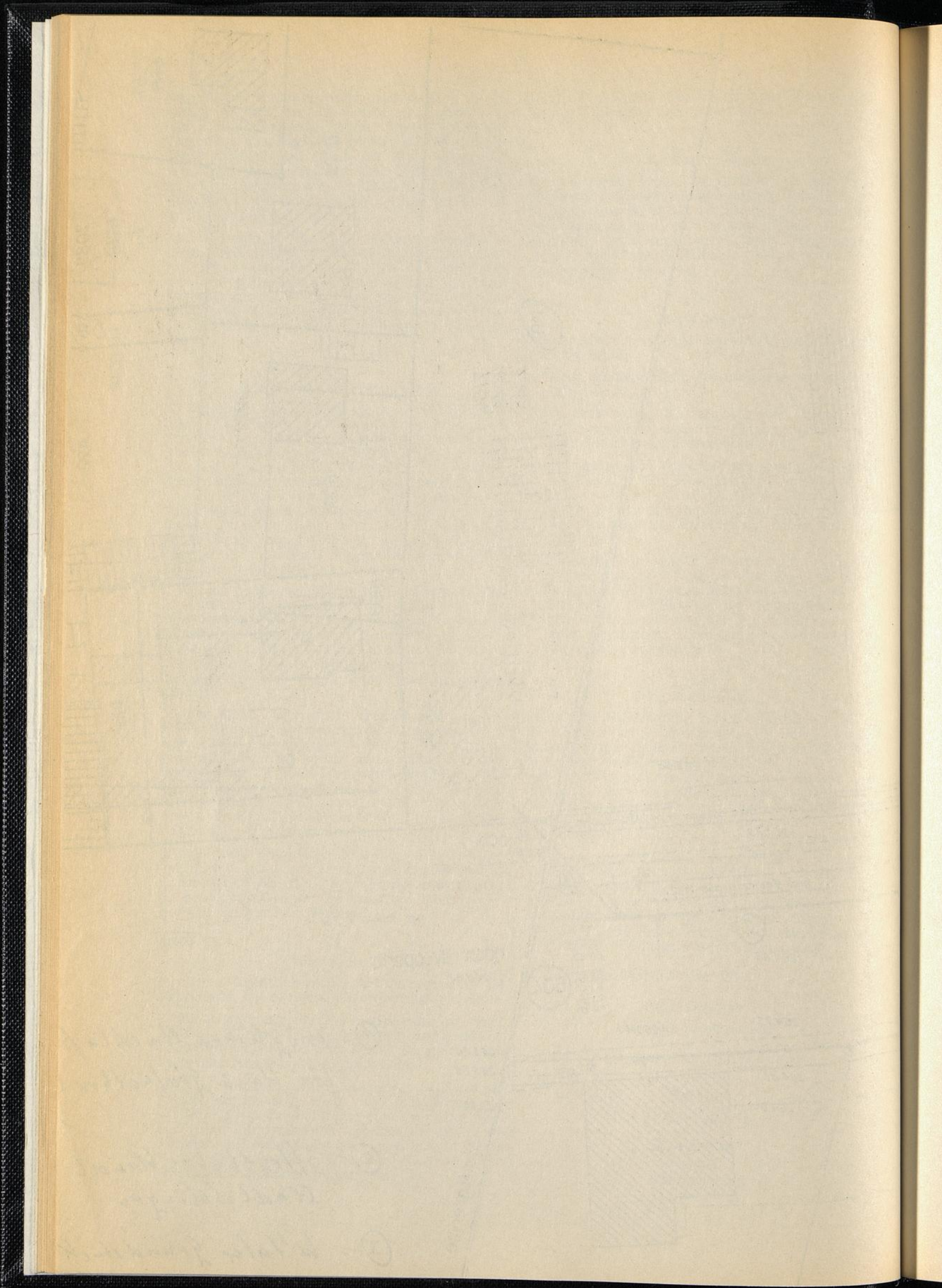
1:2000

00642 74900

(1) = möglicher Anschluß
für Haus Gräfrather

(2) = öffentlicher Kanal
Stadt Solingen

(3) = W'taler Grundstück



Wuppertal, den 23. Oktober 1998

Stadt Wuppertal
Der Oberbürgermeister

In Vertretung
Bayer
(Beigeordneter)

Im Auftrag
Schmiedecke
(Leiter des Ressorts Natur und Freiraum)

Genehmigung

Die öffentlich-rechtliche Vereinbarung zwischen der Stadt Solingen und der Stadt Wuppertal vom 20. November 1998/23. Oktober 1998 über den Anschluss des Grundstückes Gräfrather Straße 196 auf Wuppertaler Stadtgebiet zur Schmutzwasserentsorgung an die Kanalisation der Stadt Solingen wird hiermit gemäß § 24 Abs. 2 in Verbindung mit § 29 Abs. 4 Satz 2 Ziff. 2a des Gesetzes über die kommunale Gemeinschaftsarbeit in der Fassung der Bekanntmachung vom 1. Oktober 1979 (GV. NW. S. 621/SGV. NW. 202), zuletzt geändert durch Gesetz vom 26. Juni 1984 (GV. NW. S. 362), aufsichtsbehördlich genehmigt.

Im Auftrag
Ibbeken

Abl. Reg. Ddf. 1999 S. 17

23 Zurücknahme einer Vermessungsgenehmigung (Dipl.-Ing. Gerrit Berger, Dinslaken)

Bezirksregierung
33.2416

Düsseldorf, den 8. Januar 1999

Die dem Öffentlich bestellten Vermessungsingenieur

Dipl.-Ing. Gerrit Berger
Scharnhorststraße 1
46535 Dinslaken

mit Verfügung vom 10. November 1997 - 33.2416 - erteilte Vermessungsgenehmigung für den Vermessungsassessor Dipl.-Ing. Andreas Steinlage ist erloschen.

An die
Kreise und
kreisfreien Städte
als Katasterbehörden
des Bezirks

Abl. Reg. Ddf. 1999 S. 19

24 Erteilung einer Vermessungsgenehmigung (Dipl.-Ing. Walter Hausmanns, Krefeld)

Bezirksregierung
33.2416

Düsseldorf, den 18. Dezember 1998

Ich habe dem Öffentlich bestellten Vermessungsingenieur

Dipl.-Ing. Walter Hausmanns
Luisenstraße 95
47799 Krefeld

die Genehmigung erteilt, unter seiner Leitung und Aufsicht den

Dipl.-Ing. (FH) Thomas Pollaert

zur Mitwirkung bei Katastervermessungen heranzuziehen (Vermessungsgenehmigung II).

An die
Kreise und
kreisfreien Städte
als Katasterbehörden
des Regierungsbezirks

Abl. Reg. Ddf. 1999 S. 19

25 Verzicht auf die Zulassung als Öffentlich bestellter Vermessungsingenieur (Dipl.-Ing. Egon Jung, Duisburg)

Bezirksregierung
33.2412

Düsseldorf, den 20. Januar 1999

Der Öffentlich bestellt Vermessungsingenieur Dipl.-Ing. Egon Jung, Wildfängerweg 16, 47269 Duisburg, hat auf die Zulassung als Öffentlich bestellter Vermessungsingenieur verzichtet.

An die
Kreise und
kreisfreien Städte
als Katasterbehörden
des Bezirks

Abl. Reg. Ddf. 1999 S. 19

**Ernennung
der Kreiswahlleiter/Stadtwahlleiter und ihrer Stellvertreter im Regierungsbezirk Düsseldorf
für die Wahlen zum Europäischen Parlament – Europawahl 1999**

Bezirksregierung
31.34.01

Düsseldorf, den 15. Januar 1999

Gemäß § 3 Abs. 1 Satz 2 der Europawahlordnung in der Fassung der Bekanntmachung vom 2. Mai 1994 (BGBl. I S. 957) mache ich hiermit die für die Wahl zum Europäischen Parlament im Regierungsbezirk Düsseldorf ernannten Kreiswahlleiter/Stadtwahlleiter und ihrer Stellvertreter einschließlich der Anschriften ihrer Dienststellen und der Telefon- und Telefaxanschlüsse öffentlich bekannt:

**Liste der Kreiswahlleiter/Stadtwahlleiter und ihrer Stellvertreter
im Regierungsbezirk Düsseldorf
für die Wahlen zum Europäischen Parlament – Europawahl 1999**

Kreis/ kreisfreie Stadt	Name, Vorname, Amtsbezeichnung des a) Kreis-/Stadtwahlleiters b) Stellvertreters	Behördenbezeichnung Behördenanschrift	1. Fernruf 2. Telefax
Kreis Kleve	a) Kersting, Rudolf Oberkreisdirektor b) Spreen, Wolfgang Kreisdirektor	Der Oberkreisdirektor Nassauer Allee 15-23 Postfach 15 07 47533 Kleve	a) 1. (02821) 85-239 2. (02821) 85-510 b) 1. (02821) 85-256 2. (02821) 85-510
Kreis Mettmann	a) Wirtz, Robert Oberkreisdirektor b) Husmann, Martin Kreisdirektor	Kreis Mettmann Der Oberkreisdirektor Düsseldorfer Straße 26 40822 Mettmann	a) 1. (02104) 99-1001 2. (02104) 99-4022 b) 1. (02104) 99-1002 2. (02104) 99-4012
Kreis Neuss	a) Patt, Dieter Landrat b) Petrauschke, Hans-Jürgen Kreisdirektor	Der Landrat Lindenstraße 2 41515 Grevenbroich	a) 1. (02181) 601-1010 2. (02181) 601-1323 b) 1. (02181) 601-1020 2. (02181) 601-2400
Kreis Viersen	a) Frentzen, Dirk Kreisdirektor b) Welz, Friedhelm Dezernent	Kreisverwaltung Rathausmarkt 3 41747 Viersen Postfach, 41707 Viersen	a) 1. (02162) 39-1013 2. (02162) 39-1803 b) 1. (02162) 39-1018 2. (02162) 39-1803
Kreis Wesel	a) Nebe, Bernhard Landrat b) Dr. Müller, Ansgar Kreisdirektor	Kreisverwaltung Wesel Reeser Landstraße 31 Postfach 101160, 46471 Wesel	a) 1. (0281) 207-2137 2. (0281) 207-2100 b) 1. (0281) 207-2246 2. (0281) 207-2100
Stadt Düsseldorf	a) Dr. Hölz, Peter Oberstadtdirektor b) Leonhardt, Werner Beigeordneter	Oberstadtdirektor der Landeshauptstadt Düsseldorf Marktplatz 2 40200 Düsseldorf Wahlamt Stadtverwaltung Düsseldorf Brinkmannstraße 5 40200 Düsseldorf	a) 1. (0211) 89-92001 2. (0211) 89-29002 b) 1. (0211) 89-93795 2. (0211) 89-29003 Wahlamt 1. (0211) 89-93311 2. (0211) 89-29076
Stadt Duisburg	a) Zieling, Bärbel Oberbürgermeisterin b) Kuban, Monika Stadtdirektorin	Stadt Duisburg Burgplatz 19 47049 Duisburg	a) 1. (0203) 283-2105 2. (0203) 283-4404 b) 1. (0203) 283-2011 2. (0203) 283-4404

Kreis/ kreisfreie Stadt	Name, Vorname, Amtsbezeichnung des a) Kreis-/Stadtwahlleiters b) Stellvertreters	Behördenbezeichnung Behördenanschrift	1. Fernruf 2. Telefax
Stadt Essen	a) Hartwich, Hermann Oberstadtdirektor	Stadt Essen Rathaus	a) 1. (0201) 88-88000 2. (0201) 88-88010
	b) Burgisch, Hans-Rainer Angestellter	Porscheplatz 1 45121 Essen	b) 1. (0201) 88-12010 2. (0201) 88-12322
Stadt Krefeld	a) Vogt, Heinz-Josef Oberstadtdirektor	Stadt Krefeld Postfach 2740 47727 Krefeld	a) 1. (02151) 86-1000 2. (02151) 86-1006
	b) Lorenz, Klaus Beigeordneter		b) 1. (02151) 86-1060 2. (02151) 86-1063
Stadt Mönchen- gladbach	a) Bartsch, Monika Oberbürgermeisterin	Stadtverwaltung 41050 Mönchengladbach	a) 1. (02161) 25-2500 2. (02161) 25-2509
	b) Rombey, Wolfgang Stadtdirektor		b) 1. (02161) 25-3600 2. (02161) 25-2509
Stadt Mülheim an der Ruhr	a) Predeick, Hans-Ulrich Oberstadtdirektor	Stadtverwaltung Ruhrstraße 32-34 45468 Mülheim an der Ruhr	a) 1. (0208) 455-9910 2. (0208) 455-9919
	b) Gehl, Henning Stadtdirektor		b) 1. (0208) 455-9940 2. (0208) 455-9949
Stadt Oberhausen	a) Drescher, Burkhard Oberbürgermeister	Stadt Oberhausen 46042 Oberhausen	a) 1. (0208) 825-2238 2. (0208) 825-5000
	b) Dr. Richter, Ernst-Joachim Städt. Verwaltungsdirektor		b) 1. (0208) 825-2387 2. (0208) 825-5120
Stadt Remscheid	a) Müller, Jürgen Stadtkämmerer	Der Oberbürgermeister Theodor-Heuss-Platz 1 42853 Remscheid	a) 1. (02191) 16-2218 2. (02191) 16-3983
	b) Leonhardt, Peter Städt. Oberverwaltungsrat		b) 1. (02191) 16-3810 2. (02191) 16-3232
Stadt Solingen	a) Uibel, Ulrich Oberbürgermeister	Der Oberbürgermeister Rathaus Postfach 100165 42648 Solingen	a) 1. (0212) 290-2112 2. (0212) 290-2699
	b) Schneider, Ernst Stadtdirektor		b) 1. (0212) 290-2114 2. (0212) 290-2664
Stadt Wuppertal	a) Dr. Geissler, Eberhard Beigeordneter	Stadtverwaltung 42269 Wuppertal	a) 1. (0202) 563-6820 2. (0202) 563-8017
	b) Dr. Slawig, Johannes Beigeordneter	Lieferanschrift: Wegnerstraße 7 42275 Wuppertal	b) 1. (0202) 563-5356 2. (0202) 563-8012

C.
**Rechtsvorschriften
 und Bekanntmachungen anderer
 Behörden und Dienststellen**

27 Das Landesvermessungsamt Nordrhein-Westfalen informiert über neue Landeskarten

Landesvermessungsamt NRW
 13-0515.3

Bonn, den 15. Januar 1999

**Topographische Hauptkartenwerke, Sonderkarten und Druckschriften
 – Neuerscheinungen und Neuauflagen –**

Vom 1. 7. 1998 bis 31. 12. 1998 sind nachstehend aufgeführte Blätter der topographischen Landeskartenwerke neu erschienen bzw. in neuer Auflage herausgegeben worden.

Die Karten sind erhältlich:

zu 1.1 bis 1.3 bei den angegebenen Kataster- und Vermessungsämtern

zu 1.4 bei den angegebenen Kataster- und Vermessungsämtern oder beim Landesvermessungsamt Nordrhein-Westfalen

zu 2. bis 5. bei den Kartenvertriebsstellen:

a) Landkartenhaus
 Gleumes & Co.
 Hohenstaufenring 47-51
 50674 Köln

c) GeoCenter ILH
 Touristik Medienservice GmbH
 Schockenriedstraße 44
 70565 Stuttgart

b) Landkartenhaus Orgs
 Rosastraße 12
 45130 Essen

d) Verlagsauslieferungen
 L. Lechleiter
 Westring 232
 44579 Castrop-Rauxel

im Buchhandel

bei den Kataster- und Vermessungsämtern (in der Regel gebietsbezogen)

beim Landesvermessungsamt
 Nordrhein-Westfalen
 Postfach 205007
 53170 Bonn

zu 6. Druckschriften können nur durch das Landesvermessungsamt NRW bezogen werden.

Über alle herausgegebenen Blätter der topographischen Hauptkartenwerke, Sonderkarten und Druckschriften, deren Lieferbedingungen, Bezugsquellen und Verkaufspreise, gibt das Landesvermessungsamt einen Produktkatalog heraus, der an Interessenten kostenfrei abgegeben wird.

1. Deutsche Grundkarte 1 : 5 000

Hinweis:

Über den Bearbeitungsstand der Deutschen Grundkarte 1 : 5 000 führt das Landesvermessungsamt NRW Übersichten. Interessenten können diese Übersichten kostenfrei anfordern.

Bezirksregierung Düsseldorf

1.1 Deutsche Grundkarte 1 : 5 000 (Normalausgabe) – DGK 5 N –

Rechtswert	Hochwert	Blattname	Stadt/Kreis	Jahr der Ausgabe
2524	5730	Appeldorn Süd	Kleve	1998
2534	5738	Endshof	Kleve	1998
2524	5700	Eyller Bruch Nord	Kleve	1998
2524	5698	Eyller Bruch Süd	Kleve	1998
2530	5704	Großholthuysen Ost	Kleve	1998
2528	5704	Großholthuysen West	Kleve	1998

Rechtswert	Hochwert	Blattname	Stadt/Kreis	Jahr der Ausgabe
2530	5738	Heeren	Kleve	1998
2532	5738	Helderloh	Kleve	1998
5522	5734	Hönnepel	Kleve	1998
2526	5704	Hoog-Poelyck	Kleve	1998
2528	5710	Issum	Kleve	1998
2520	5734	Kalkar Nord	Kleve	1998
2522	5730	Kehrum	Kleve	1998
2522	5728	Kehrum Süd	Kleve	1998
2528	5702	Kengen West	Kleve	1998
2524	5704	Leeg-Poelyck	Kleve	1998
2532	5702	Rheurdt	Kleve	1998
2532	5704	Rheurdt Nord	Kleve	1998
2522	5700	Ribbrocker Nord	Kleve	1998
2522	5698	Ribbrocker	Kleve	1998
2520	5698	Sang Ost	Kleve	1998
2502	5736	Schottheide	Kleve	1998
2532	5736	Sonsfeld	Kleve	1998
2520	5696	Wankum	Kleve	1998
2534	5736	Wittenhorst	Kleve	1998
2554	5666	Delrath	Neuss	1998
2558	5662	Dormagen	Neuss	1998
2558	5660	Dormagen Süd	Neuss	1998
2556	5662	Dormagen, Horrem	Neuss	1998
2558	5664	Feste Zons	Neuss	1998
2558	5666	Feste Zons Nord	Neuss	1998
2558	5668	Grind	Neuss	1998
2556	5660	Hackenbroich Nord	Neuss	1998
2552	5660	Kloster Knechtsteden	Neuss	1998
2554	5664	Nievenheim	Neuss	1998
2552	5664	Nievenheim West	Neuss	1998
2552	5662	Straberg	Neuss	1998
2554	5662	Straberg Ost	Neuss	1998
2572	5674	Solingen, Fürkelrath	Solingen	1998

Bezirksregierung Düsseldorf

1.2 Deutsche Grundkarte 1: 5 000 (Grundriß) – DGK 5 G –

Rechtswert	Hochwert	Blattname	Stadt/Kreis	Jahr der Ausgabe
2526	5706	Hartefeld	Kleve	1998
2530	5706	Oermten	Kleve	1998
2528	5706	Sevelen	Kleve	1998
2522	5696	Wachtendonk	Kleve	1998
2524	5696	Wachtendonk, Rüttendorf	Kleve	1998

1.3 Deutsche Grundkarte 1:5 000 (Bodenkarte) – DGK 5 Bo –

1.4 Deutsche Grundkarte 1:5000 (Luftbildkarte) – DGK 5 L –

Die Deutsche Grundkarte 1:5000 – Luftbildkarte – wurde in folgenden Gebieten neu herausgegeben:

Stadt/Kreis	Anzahl der DGK 5
Stadt Bochum	35
Kreis Borken	73
Stadt Bottrop	15
Kreis Coesfeld	61
Stadt Dortmund	1
Stadt Duisburg	56
Ennepe-Ruhr-Kreis	37
Stadt Essen	47
Stadt Gelsenkirchen	27
Stadt Herne	14
Kreis Kleve	160
Stadt Krefeld	33
Stadt Mönchengladbach	9
Stadt Mülheim an der Ruhr	20
Kreis Neuss	26
Stadt Oberhausen	20
Kreis Recklinghausen	38
Kreis Viersen	135
Kreis Wesel	40

2. Topographische Karten 1:25000

Blattnummer	Blattname	Fortführungsstand	Nr. und Jahr der Auflage
4213	Ahlen	1997	17-98
4311	Lünen	1997	19-98
4410	Dortmund	1997	16-98
4412	Unna	1997	19-98
4413	Werl	1997	17-98
4414	Soest	1997	14-98
4512	Menden (Sauerland)	1997	7-98
4513	Arnsberg-Neheim	1997	18-98
4514	Möhnesee	1997	18-98
4516	Warstein	1997	15-98
4517	Alme	1997	16-98
4610	Hagen	1997	19-98
4611	Hagen-Hohenlimburg	1997	19-98
4612	Iserlohn	1997	17-98
4613	Balve	1997	16-98
4614	Arnsberg	1997	16-98
4615	Meschede	1997	16-98
4616	Olsberg	1997	13-98
4710	Radevormwald	1997	16-98
4712	Altena	1997	15-98
4713	Plettenberg	1997	15-98
4715	Eslohe	1997	16-98
4716	Bödefeld	1997	16-98
4717	Niedersfeld	1997	17-98

3. Topographische Karten 1:50000

Blattnummer	Blattname	Fortführungsstand	Nr. und Jahr der Auflage
L 3712	Ibbenbüren	1996	7-98
L 3716	Lübbecke	1996	8-98
L 3912	Lengerich	1996	7-98
L 4110	Münster	1997	7-98
L 4112	Warendorf	1997	8-98
L 4114	Rheda-Wiedenbrück	1996	8-98
L 4310	Lünen	1997	9-98
L 4312	Hamm	1997	8-98
L 4314	Beckum	1996	8-98
L 4316	Lippstadt	1996	8-98
L 4510	Dortmund	1997	10-98
L 4512	Unna	1997	10-98
L 4514	Soest	1997	9-98
L 4516	Büren	1997	9-98
L 4710	Hagen	1997	10-98
L 4712	Iserlohn	1997	11-98
L 4716	Brilon	1997	9-98

4. Topographische Karten 1:100000

Blattnummer	Blattname	Fortführungsstand	Nr. und Jahr der Auflage
C 3906	Gronau	1996	4-98
C 3910	Rheine	1996	6-98
C 3914	Bielefeld	1996	4-98
C 4310	Münster	1997	4-98

5. Sonderkarten

Titel der Karte	Nr. und Jahr der Auflage
Freizeitkarten 1:50000	
Freizeitkarte Nr. 19 Naturpark Bergisches Land (Nord)	1-98
Freizeitkarte Nr. 24 Naturpark Bergisches Land (Süd)	1-98
Freizeitkarten 1:25000 (Grüne Reihe)	
Lindlar im Naturpark Bergisches Land	4-98
Bergisch Gladbach, Odenthal, Königsforst	3-98
Kreuztal im Siegerland	2-98

6. Druckschriften

Bezeichnung	Preis (DM)
Verwaltungsvorschriften:	
Vorschriften für das automatisierte Zeichnen der Liegenschaftskarte in Nordrhein-Westfalen	
- Zeichenvorschrift-Aut NRW - (ZV-Aut)	
4. Nachtrag: 30. April 1998	—,—
Vorschriften für die Bildung und Abbildung von Objekten der Automatisierten Liegenschaftskarte in Nordrhein-Westfalen	
- Objektabbildungskatalog Liegenschaftskataster NRW - (OBAK-LiegKat NRW)	
4. Nachtrag: 30. April 1998	—,—

28

**Kraftloserklärung
einer Reisegewerbekarte**
(Thomas Krahn)

Die für Herrn Thomas Krahn, geboren 30. November 1964 in Krefeld, wohnhaft Thywissenstraße 65, bei Drießen, 47805 Krefeld, am 18. Juli 1995 ausgestellte Reisegewerbekarte Nr. K 8/95, gültig bis auf Widerruf, ist verlorengegangen.

Die Reisegewerbekarte wird hiermit für kraftlos erklärt.

Sollte die Karte widerrechtlich benutzt werden, ist sie einzuziehen und Strafanzeige zu erstatten.

Krefeld, den 8. Januar 1999

In Vertretung
Gansauer
Beigeordneter

Abl. Reg. Ddf. 1999 S. 26

29

**Bekanntmachung
des Beschlusses über die Jahresrechnung
des Zweckverbandes Kommunales
Rechenzentrum Niederrhein für das
Haushaltsjahr 1997
und über die Entlastung des Verbandsvorstehers**

Die Verbandsversammlung des Zweckverbandes Kommunales Rechenzentrum Niederrhein hat in ihrer Sitzung vom 24. November 1998 die vom Rechnungsprüfungsamt geprüfte Jahresrechnung des Kommunalen Rechenzentrums Niederrhein für das Haushaltsjahr 1997 beschlossen und dem Verbandsvorsteher gem. § 18 (1) des Gesetzes über kommunale Gemeinschaftsarbeit in der Fassung der Bekanntmachung vom 1. Oktober 1979 (GV. NW. S. 621) in Verbindung mit § 94 (1) der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen - GO NW - in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. Juli 1994 (GV. NW. S. 666) Entlastung erteilt.

Die Jahresrechnung 1997 des Kommunalen Rechenzentrums Niederrhein schließt mit folgendem Ergebnis ab:

Einnahmen/Ausgaben	Ver- waltungs- haushalt DM	Vermögens- haushalt DM
1	2	3
Solleinnahmen	43 921 219,44	27 082 180,35
+ Neue Haushaltseinnahmereste	0,-	600 000,-
- Abgang alter Haushaltseinnahmereste	0,-	0,-
- Abgang alter Kasseneinnahmereste	0,-	- 13 800,-
Summe bereinigte Solleinnahmen	<u>43 921 219,44</u>	<u>27 668 380,35</u>
Sollausgaben	43 921 219,44	23 658 810,27
+ Neue Haushaltsausgabereste	0,-	4 048 755,47
- Abgang alter Haushaltsausgabereste	0,-	- 39 185,39
- Abgang alter Kassenausgabereste	0,-	0,-
Summe bereinigte Sollausgaben	<u>43 921 219,44</u>	<u>27 668 380,35</u>
Fehlbetrag	0,-	0,-

nachrichtlich:

In Sollausgaben Vermögenshaushalt enthaltener Überschuß nach § 41 Abs. 3 Satz 2 GemHVO	0,-
Höhe der Zuführung zum Vermögenshaushalt	12 242 553,72
Höhe der Mindestzuführung	9 251 895,93

Gemäß § 94 (2) GO NW wird der Beschluß über die Jahresrechnung 1997 und die Entlastung des Verbandsvorstehers hiermit öffentlich bekanntgemacht.

Moers, den 11. Januar 1999

Kommunales
Rechenzentrum Niederrhein
Der Verbandsvorsteher

Abl. Reg. Ddf. 1999 S. 26.

30

**Kommunalverband
Ruhrgebiet**

Tagesordnung

für die 22. Sitzung der 9. Verbandsversammlung am Freitag, 5. Februar 1999 - 16.30 Uhr - im Bezirksamt Duisburg-Rheinhausen, Körnerplatz 1, 47226 Duisburg, Sitzungssaal, 2. Etage.

1. Beschluß der Haushaltssatzung
2. Nebenabrede zum Gesellschaftsvertrag der Kultur Ruhr GmbH
3. Mitteilungen

Essen, den 21. Januar 1999

Jürgen Wieland

Vorsitzender
der Verbandsversammlung

Abl. Reg. Ddf. 1999 S. 26

Veröffentlichungsersuche für das Amtsblatt und den Öffentlichen Anzeiger – Beilage zum Amtsblatt – sind nur an die Bezirksregierung – Amtsblattstelle – Cecilienallee 2, 40474 Düsseldorf, zu richten.
Das Amtsblatt mit dem Öffentlichen Anzeiger erscheint wöchentlich.

Redaktionsschluß: Freitag, 10.00 Uhr

Laufender Bezug nur im Abonnement. Abonnementsbestellungen und -abbestellungen können für den folgenden Abonnementszeitraum – 1. 1. bis 30. 6. und 1. 7. bis 31. 12. – nur berücksichtigt werden, wenn sie spätestens am 30. November bzw. 31. Mai der ABO-Verwaltung von A. Bagel, Grafenberger Allee 100, 40237 Düsseldorf, Fax (02 11) 96 82/2 29, Telefon (02 11) 9 68 22 41, vorliegen.

Bei jedem Schriftwechsel die auf dem Adressenetikett in der Mitte obenstehende sechsstellige Kundennummer angeben, bei Adressenänderung das Adressenetikett mit berichtigter Adresse an die ABO-Verwaltung von A. Bagel zurücksenden.
Bezugspreis: Der Bezugspreis beträgt halbjährlich 21,- DM und wird im Namen und für Rechnung der Bezirksregierung von A. Bagel im voraus erhoben.

Einrückungsgebühren für die 2spaltige Zeile oder deren Raum 1,80 DM.

Einzelpreis dieser Ausgabe 2,- DM zzgl. 1,- DM Versandkosten.

In den Bezugs- und Einzelpreisen ist keine Umsatzsteuer i. S. d. § 14 UStG enthalten.

Einzelstücke werden durch A. Bagel, Grafenberger Allee 100, 40237 Düsseldorf, Fax (02 11) 96 82/2 29, Telefon (02 11) 9 68 22 41, geliefert. Von Vorabsendungen des Rechnungsbetrages – in welcher Form auch immer – bitten wir abzusehen. Die Lieferungen erfolgen nur auf Grund schriftlicher Bestellung gegen Rechnung.

Herausgeber: Bezirksregierung, Cecilienallee 2, 40474 Düsseldorf

Herstellung und Vertrieb im Namen und für Rechnung des Herausgebers: A. Bagel, Grafenberger Allee 100, 40237 Düsseldorf
Druck: TSB Tiefdruck Schwann-Bagel, Düsseldorf und Mönchengladbach